

Formblatt für eine Unterstützungsunterschrift (Kreiswahlvorschlag)

Eine Unterschrift ist nur gültig, wenn sie der Unterstützener persönlich und handschriftlich geleistet hat. Zu Kreiswahlvorschlägen von Parteien dürfen Unterschriften erst gesammelt werden, wenn der Wahlvorschlag aufgestellt ist; vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Jeder Wahlberechtigter darf mit seiner Unterschrift nur einen Kreiswahlvorschlag unterstützen. Wer mehrere Kreiswahlvorschläge unterzeichnet, macht sich nach § 108d in Verbindung mit § 107a des Strafgesetzbuches strafbar.



Ort, Datum	Stralsund, 20. Dezember 2016
Der Kreiswahlleiter	<i>K. Z. M.</i>

Ausgegeben

Unterstützungsunterschrift

(vollständig in Maschinen- oder Druckschrift ausfüllen)

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift

A oder B	den Kreiswahlvorschlag der	(Name der Partei oder ihre Kurzbezeichnung)	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands	MLPD	(Kennwort des anderen Kreiswahlvorschlags)
	den Kreiswahlvorschlag der				

bei der Wahl zum 19. Deutschen Bundestag,

(Familienname, Vornamen, Anschrift - Hauptwohnung- ¹⁾)	Karl-Heinz Schulze, Rügener Ring 18, 18546 Sassnitz	
Nummer und Name	15 - Vorpommern-Rügen - Vorpommern-Greifswald	
als Bewerber im Wahlkreis		

(Familienname)	(Geburtsdatum)	benannt ist
(Vornamen)		
(Straße und Hausnummer - Hauptwohnung - ²⁾)	(Postleitzahl, Wohnort - Hauptwohnung - ²⁾)	

Ich bin damit einverstanden, dass für mich eine Bescheinigung des Wahlrechts eingeholt wird.³⁾

Ort, Datum	(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)
------------	---

Zusatz für A

Ich unterstütze hiermit durch meine Unterschrift für den Fall der Nichtanerkennung der oben unter A genannten Vereinigung als Partei den obigen Kreiswahlvorschlag als anderen Kreiswahlvorschlag unter dem Kennwort

(Kennwort des Kreiswahlvorschlags)	
Ort, Datum	(Persönliche und handschriftliche Unterschrift)

(Nicht vom Unterstützener ausfüllen)

Bescheinigung des Wahlrechts⁴⁾

Der/Die vorstehende Unterstützener/in ist Deutsche/r im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes. Er/Sie erfüllt die sonstigen Voraussetzungen des § 12 des Bundeswahlgesetzes, ist nicht nach § 13 des Bundeswahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen und im oben bezeichneten Wahlkreis wahlberechtigt.

(Ort, Datum)	
(Die Gemeindebehörde)	

(Dienststempel)

¹⁾ Wird bei der Anforderung des amtlichen Formblatts der Nachweis erbracht, dass für den Bewerber im Melderegister eine Auskunftsperre gemäß § 21 Abs. 5 des Melderegistergesetzes entsprechend Landesmeldegesetzten entgegen ist, wird anstelle seiner Anschrift (Hauptwohnung) eine Erreichbarkeitsanschrift verwendet, die Angabe eines Postfachs genügt nicht.
²⁾ Bei außerhalb der Bundesrepublik Deutschland lebenden Wahlberechtigten ist der Nachweis für die Wahlberechtigung durch die Angaben gemäß Anlage 2 und Abgabe einer Versicherung an Eides statt zu erbringen.
³⁾ Wenn der Unterstützener die Bescheinigung seines Wahlrechts selbst einholen will, streichen.
⁴⁾ Die Gemeindebehörde darf das Wahlrecht nur einmal für einen Kreiswahlvorschlag und eine Landesliste bescheinigen; dabei darf sie nicht festhalten, für welchen Wahlvorschlag die erteilte Bescheinigung bestimmt ist. Die Wahlberechtigung des Unterstützners muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein.